

15:00 Uhr **Podiumsdiskussion mit:**
Maria Bering
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien,
Leiterin der Gruppe K4 »Geschichte und Erinnerung«
Dr. Ernst Gierlich
Dr. Gundula Bavendamm
Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung, Direktorin
Dr. Harald Roth
Deutsches Kulturforum Östliches Europa, Direktor

Moderation: Moritz Gathmann
Journalist und Moderator

16:15 Uhr **Kaffeepause**

THEMENBLOCK IV:

DAS BUNDESVERTRIEBENENGESETZ ALS MODELL FÜR DIE REGELUNG VON VERTREIBUNGSFOLGEN?

16:40 Uhr **Impulsvortrag**
Die Vertreibungen in den Balkankriegen der
1990er Jahre und die Lehren daraus
Gerald Knaus
Europäische Stabilitätsinitiative, Vorsitzender

17:00 Uhr **Podiumsdiskussion mit:**
Gerald Knaus
Jan Diedrichsen
Gesellschaft für bedrohte Völker, Bundesvorsitzender
Dr. Thomas Herzog
Vizepräsident des Bundesamts für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe (BBK), ehemaliger Leiter der
für das BVFG zuständigen Unterabteilung im
Bundesministerium des Innern

Moderation: Moritz Gathmann
Journalist und Moderator

18:00 Uhr **Schlusswort und Ende der Tagung**

Die Veranstaltung wird als Bildungsurlaub anerkannt.
Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium
des Innern, für Bau und Heimat gefördert.

VERANSTALTER

DEUTSCHE GESELLSCHAFT E. V.
Mosse Palais
Voßstraße 22
10117 Berlin
Tel.: + 49 (0)30 8 84 12-141
Fax: + 49 (0)30 8 84 12-223
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



PROJEKTPARTNER

BDV – BUND DER VERTRIEBENEN
Godesberger Allee 72-74
53175 Bonn
Telefon: +49 (0) 228 81007-0
Telefax: +49 (0) 228 81007-52
E-Mail: info@bdvbund.de
www.bund-der-vertriebenen.de



FÖRDERER:

**BUNDESMINISTERIUM DES
INNERN, FÜR BAU UND HEIMAT**
Alt-Moabit 140
10557 Berlin
Tel.: + 49 (0)30 18 681-0
Fax: + 49 (0)30 18 681-12926
E-Mail: poststelle@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

DEUTSCHE GESELLSCHAFT E. V.
Jan Roessel, M.A.
Referent EU & Europa
Tel.: +49 (0)30 88 41 22 51
Fax: +49 (0)30 88 41 22 23
E-Mail: jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de

Der Eintritt ist frei.
Um Anmeldung wird bis zum 21.11.2018 gebeten.

VERANSTALTUNGSORT

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund
Luisenstraße 18 | 10117 Berlin
S + U-Bahnhaltestelle Friedrichstraße

GESTALTUNG: WWW.ULTRAMARINROT.DE

TAGUNG



65 JAHRE BUNDESVERTRIEBENENGESETZ IM KONTEXT EUROPÄISCHER VERSTÄNDIGUNG

26. NOVEMBER 2018
VERTRETUNG DES LANDES
SACHSEN-ANHALT BEIM BUND
LUISENSTRASSE 18
10117 BERLIN

Am 22. Mai 1953 wurde das Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (BVFG) im Bundesgesetzblatt verkündet. Es regelte die Verteilung, Rechte und Vergünstigungen von Vertriebenen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten und anderen Vertreibungsgebieten sowie von Flüchtlingen aus der Sowjetzone in die Bundesrepublik Deutschland.



65 JAHRE BUNDESVERTRIEBENENGESETZ IM KONTEXT EUROPÄISCHER VERSTÄNDIGUNG

Das Jahr 2018 ist das Jahr des 65. Jubiläums des BVFG. Dieses Gesetz hat die erfolgreiche Integration von Millionen Vertriebenen in der jungen Bundesrepublik in die Wege geleitet. Mit der Tagung sollen der Erfolg des Gesetzes gewürdigt und die mögliche Modellhaftigkeit in der Bewältigung anderer Vertreibungsprozesse aufgezeigt werden.

Darüber hinaus soll diskutiert werden, wie das Gesetz zur europäischen Verständigung und zur Verständigung mit der Mehrheitsgesellschaft beigetragen hat und weiter beitragen wird.

Welche Folgen hatte das Gesetz für die Vertriebenen und für die Bundesrepublik? Kann es als Modell für die Lösung von mit Vertreibungsprozessen der jüngeren Zeit verbundenen Folgen – etwa auf dem Balkan – dienen? Diesen Fragen widmet sich die Tagung.

Dabei soll der Blick nicht nur in die Vergangenheit gerichtet werden. Wir werden ebenfalls diskutieren, welche Lehren aus der Integration von Vertriebenen und Spätaussiedlern in der Bundesrepublik für den heutigen Umgang mit Volksgruppen und Minderheiten gezogen werden können. Darüber hinaus stehen die kulturelle Dimension des Bundesvertriebenenengesetzes und die aktuelle Konzeption der Bundesregierung in diesem Zusammenhang auf der Tagesordnung.

TAGUNGSPROGRAMM:

09:00 Uhr	Anmeldung und Registrierung
09:30 Uhr	Begrüßung Frank Smeddinck Dienststellenleiter, Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund
09:35 Uhr	Begrüßung Hartmut Koschyk Parlamentarischer Staatssekretär a. D. stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V.
09:40 Uhr	Begrüßung und Ansprache Prof. Dr. Bernd Fabritius Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten; Bund der Vertriebenen, Präsident

THEMENBLOCK I:

DER UMGANG MIT DEN VERTRIEBENEN IN DER FRÜHEN BUNDESREPUBLIK

10:00 Uhr	Impulsvortrag Prof. Dr. Manfred Kittel Gründungsdirektor der Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung
10:20 Uhr	Kaffeepause
10:40 Uhr	Podiumsdiskussion mit: Prof. Dr. Bernd Fabritius Prof. Dr. Manfred Kittel Dr. Dr. Gerald Volkmer Jurist und Historiker, Stellvertretender Direktor des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa Dr. Dmitri Stratiewski Osteuropa Zentrum Berlin, stellvertretender Vorsitzender
Moderation:	Moritz Gathmann Journalist und Moderator
12:00 Uhr	Mittagspause

THEMENBLOCK II:

VERTRIEBENENPOLITIK IM WANDEL: AUF DEM WEG ZUR EUROPÄISCHEN VERSTÄNDIGUNG

12:40 Uhr	Impulsvortrag Stephan Mayer MdB Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat; Bund der Vertriebenen, Vizepräsident
13:00 Uhr	Podiumsdiskussion mit: Stephan Mayer MdB Hartmut Koschyk Bernard Gaida Vorsitzender der VDG – Verband der deutschen Sozial-Kulturellen Gesellschaften in Polen, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten in der FUEN (AGDM) Jaroslav Ostrčilik Projektmanager Meeting Brno, Träger des Dehio-Preises
Moderation:	Moritz Gathmann Journalist und Moderator
14:15 Uhr	Kaffeepause

THEMENBLOCK III:

DIE KULTURELLE DIMENSION DES BUNDESVERTRIEBENENGESETZES

14:40 Uhr	Impulsvortrag Dr. Ernst Gierlich Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, Geschäftsführer
------------------	--

